

Büttelborn und Hoerdts besiegeln Städtepartnerschaft offiziell

Von Jörg Monzheimer
vor 4 Monaten



Nun offiziell verschwistert: Büttelborn und die elsässische Gemeinde Hoerdts. Bei dem Treffen dabei sind Hoerdts Bürgermeister Denis Riedinger (Vierter von links) mit Büttelborns Bürgermeister Andreas Rotzinger (Dritter von links), Caroline Maechling (links) und Gilbert Geyer (rechts) vom Partnerschaftsverein Hoerdts und Dieter Gölzenleuchter (Zweiter von links) und Marie-Claude Rotzinger (Zweite von rechts) vom Partnerschaftsverein Büttelborn.
Foto: VF/Marc Schüler

BÜTTELBORN - Städtepartnerschaften gelten oft als antiquiert, schlafen mancherorts ein. Dass es auch anders geht, beweisen die kleine elsässische Gemeinde Hoerdts und das südhessische Büttelborn. Seit mehr als drei Jahren pflegen beide enge Kontakte, die am Freitagabend in die offizielle Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunde mündeten, die rund 200 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kirchen, Schulen und Vereinen verfolgten. Den Verlust des „Alleinstellungsmerkmals“, ohne Partner im Ausland dazustehen, nahmen alle nur zu gern in Kauf. Bei der von Herzlichkeit geprägten Zeremonie betonten sie, wie sehr

sie sich darauf freuen, die Partnerschaft zu leben. Wie zum Beweis hatten die Hoerdtler einen Bus gechartert, waren mit einer 70-köpfigen Delegation gekommen. Nach dem offiziellen Festakt ging es weiter ins evangelische Gemeindehaus, wo bei einem hessischen Abend zur Musik der Kapelle Jost bis gegen Mitternacht ausgelassen gefeiert wurde.

Vergessen waren am Freitagabend auch politische Diskussionen um das Projekt. Klaus Astheimer (SPD) als Vorsitzender der Gemeindevertretung Büttelborn ließ die Entstehungsgeschichte der Partnerschaft Revue passieren und hob hervor, dass es weniger um die Frage gegangen sei, ob es eine Partnerschaft geben solle, sondern wie der Weg dahin gestaltet werde. Gegenseitige Besuche hätten gezeigt, dass die Freundschaft wachse. Nun komme es darauf an, auch Jugendbegegnungen zu vertiefen. Gelingen dies, sei die Partnerschaft ein kleiner Schritt zur Stabilisierung der europäischen Einheit.

185 KILOMETER BIS HOERDT

Die Gemeinde Hoerdt liegt wenige Kilometer nördlich von Straßburg im Elsass und zählt rund 4500 Einwohner. Von Büttelborn (15 000 Einwohner) aus sind es rund 185 Kilometer bis in die Partnergemeinde. Ähnlich wie Büttelborn ist Hoerdt Fastnachtshochburg und ein Zentrum des Spargelanbaus. Die partnerschaftlichen Aktivitäten sollen vom Partnerschaftsverein Büttelborn – Hoerdt getragen werden, der rund 60 Mitglieder hat. Sein Pendant auf französischer Seite ist das Partnerschaftskomitee Hoerdt – Büttelborn. (mzh) Büttelborns Bürgermeister Andreas Rotzinger (CDU) erinnerte an das Erbe der Staatsmänner Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, die mit der Aussöhnung der einstigen Feinde den Grundstein für ein friedvolles Miteinander und das vereinte Europa gelegt hätten. Sein besonderer Dank galt den Partnerschaftsvereinen mit ihren Vorsitzenden Caroline Maechling (Hoerdt) und Dieter Gölzenleuchter sowie dessen Vorgängerin Gabriele Leinberger, die die Verschwisterung mit viel Herzblut vorangetrieben hätten.

Festakt in Hoerdt folgt am 22. September

Rotzingers Amtskollege Denis Riedinger, der seine Rede auf deutsch hielt, hatte reichlich Gastgeschenke dabei – darunter auch Spargel. Der sei sicher nicht so gut wie der aus Büttelborn, scherzte er. Und kündigte gleich an, beim Festakt am 22. September in Hoerdt das Gegenteil zu behaupten. Er beschwor das europäische Gefühl und den Willen, Differenzen zu überwinden. Von einem Tag der Freude sprach der Europaabgeordnete Michael Gahler (CDU), der seine Ansprache selbst ins Französische übersetzte. Europa müsse von unten gelebt werden, Herausforderungen ließen sich nur gemeinsam bewältigen. Er ging auch auf die für viele Elsässer schwierige Beziehung mit dem östlichen Nachbarn ein. „Wir können froh sein, wenn man uns die Hand entgegenstreckt.“ Froh sei er auch, dass mit Emmanuel Macron ein Pro-Europäer die Präsidentenwahl in Frankreich gewonnen habe. Über seine Vorschläge sollte man diskutieren. Statt der oft herausgestellten Divergenzen gebe es viel mehr Gemeinsamkeiten. Gingen Frankreich und Deutschland voran, würden andere mitgehen. Für die Umrahmung der Feierstunde sorgte das Jugendblasorchester Büttelborn unter Leitung von Ulrich Conzen und Manfred Barthel – unter anderem mit „The final countdown“ der Band „Europe“. Im Gemeindehaus gab es dann noch eine Überraschung für Caroline Maechling: Dieter Gölzenleuchter ernannte den „Bossels Hof“ der Familie zur Büttelborner Botschaft in Hoerdt.